

Konzept zur

Starkregen- und Hochwasservorsorge

für die Verbandsgemeinde Prüm



Örtliches Vorsorgekonzept für die



Ortsgemeinde Winterscheid

Maßnahmensteckbriefe

ENTWURF

Stand 22.09.2025

AUFTRAGGEBER



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

Verbandsgemeindeverwaltung
Prüm
Tiergartenstraße 54
D-54595 Prüm

VERFASSER



Planungsbüro Hömme GbR
Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Römerstraße 1
D-54340 Pölich

Hauptstraße 56



Anliegende überstaute Grünlandfläche

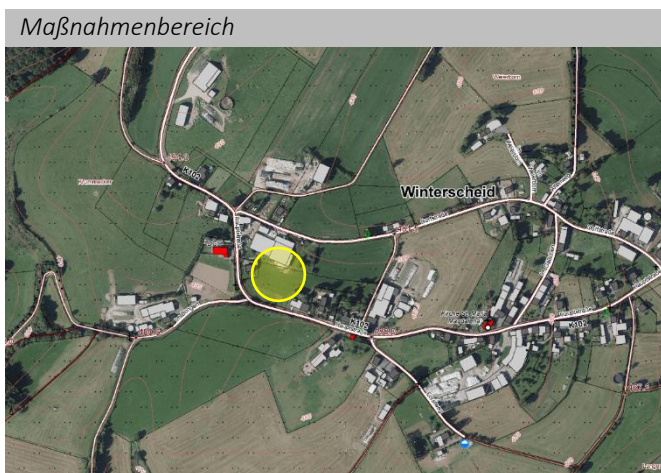


Grünlanddrainage nach Starkregenereignis

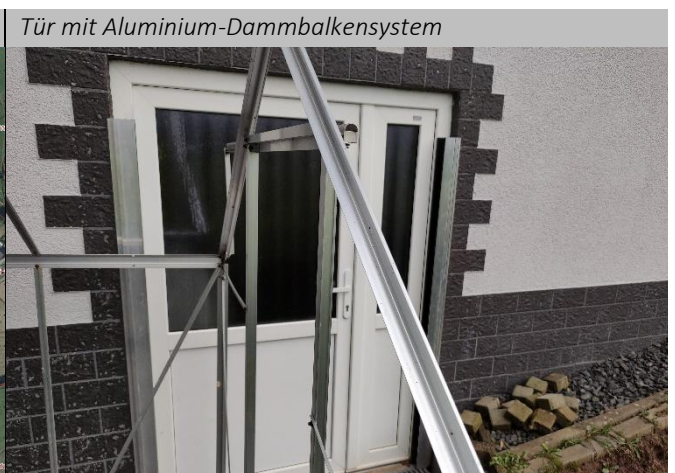
Situation Während des Starkregenereignisses 2018 wurde der Keller des Bauernhof-Wohngebäudes komplett überflutet und das Wasser hat schwere Schäden an Heiz- sowie Elektroanlagen verursacht. Auf östlicher Seite des Wohngebäudes befindet sich eine Grünlandfläche mit einer natürlichen Einstaubebene. Diese hat sich im Verlauf des Unwetters gefüllt und beim Übertreten in den Keller des Gebäudes entwässert. Der Eigentümer hat nach den Ereignissen eine eigenständige Drainage der Fläche angelegt sowie Aluminium-Dammbalkensysteme an den Türen zu den Kellerräumen angebracht.

Ziel Optionen der Eigenvorsorge wurden bereits durch den Eigentümer getroffen. Ein Aluminium-Dammbalkensystem sowie die eingeführte angelegte Drainage in nördliche Richtung in die natürliche Senke im Flurbereich „Weierborn“ und Übergang in den Wormsbach als Gewässer III. Ordnung. Es muss sichergestellt werden, dass durch die Drainage des Feldes in die natürliche Tiefensenke keine andere Bebauung gefährdet wird.

Maßnahmen	Zuständigkeit	Umsetzung
Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Kanalarückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen (Hauptstraße, Dorfstraße), v.a. • Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden • Prüfung von Rückstausicherungen, regelmäßige Wartung bestehender Anlagen • Elementarschadenversicherung • Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge	Anlieger	kurzfristig



Maßnahmenbereich



Tür mit Aluminium-Dammbalkensystem

Ihrenbach: Brückenbauwerk



Blick in südliche Richtung auf das Bauwerk



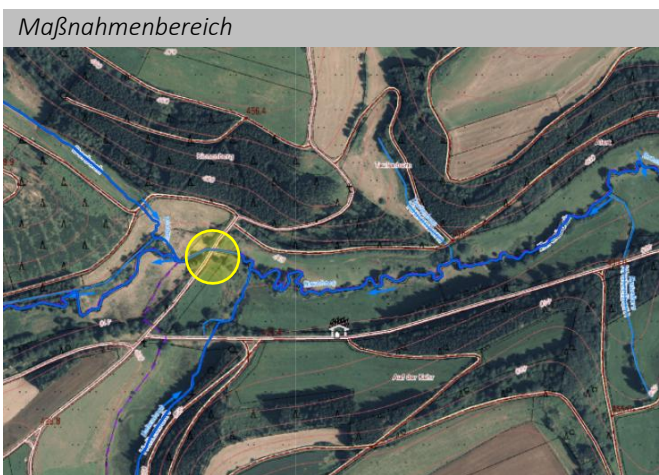
Blick in westliche Fließrichtung des Ihrenbaches

Situation Der Ihrenbach, ein Gewässer III. Ordnung (Gewässer-Nr. 2626380000) umfließt die Ortschaft von Nordosten kommend in westliche Richtung. Das Gewässer weist dabei eine Fließlänge von ca. 25 km auf und mündet in die Our.

Im Jahr 2018 wurde das gekennzeichnete Brückenbauwerk durch den Hochwasserabfluss des Ihrenbaches abgetragen. Der Neubau wurde mit einem vergrößerten Durchlass sowie baulichen Anpassungen durchgeführt. Im Osten kann es zu großflächigen Überstauungen kommen. Am Brückenbauwerk wurden große Findlinge eingesetzt, um das Brückenbauwerk zu stabilisieren und ein Unterspülen des Bauwerkes zu verhindern.

Ziel Während eines Starkregenereignisses kommt es zu starken Aufstauungen von Wassermassen in den östlichen Bereichen des Ihrenbaches sowie der Flurfläche „Auf den Ihren“. Im Tiefpunkt des Brückenbauwerkes soll eine Mulde ausgebildet werden mit einer Pflasterung, welche während dieser Aufstauungen als Entlastung wirkt. Es ist dabei darauf zu achten die Pflasterung der Mulde über die Breite des Baus hinauszuziehen, um eine rückschreitende Erosion zu verhindern.

Maßnahmen	Zuständigkeit	Umsetzung
Sicherstellung der Anlagenunterhaltung am Ihrenbach: - Regelmäßige Kontrolle des Brückenbauwerkes auf kurzfristigen Unterhaltsbedarf - dauerhafte Ermöglichung einer Sichtkontrolle durch Freischneiden des Ein- und Auslassbereiches	OG	regelmäßig



Maßnahmenbereich



Blick in östliche Richtung des Ihrenbaches



Bauliche Anpassung des Brückenbauwerkes durch Pflasterung im Überströmungsbereich über die Abflusskante hinweg, um rückschreitende Erosion im Überlastungsfall zu verhindern	OG	mittelfristig
Sicherstellung der regelmäßigen Gewässerunterhaltung am Ihrenbach	VG	regelmäßig

Ihrenbach: Heltenbachermühle



Bereich vor dem Durchlassbauwerk



Durchlassbauwerk der Heltenbachermühle

Situation Die Heltenbachermühle war 2018 stark von Wassermassen betroffen und große Teile der Wohnräume waren durch Schäden beaufschlagt. Das Brückenbauwerk im Süden wurde dabei so stark beschädigt, dass es ähnlich dem Brückenbauwerk in Punkt 2 neu hergestellt werden musste. Auf dem Grundstück befinden sich in unmittelbarer Gewässernähe größere bauliche Anlagen in Form von Schuppen sowie einige über das Gewässer wachsende Baum- sowie Strauchkulturen.

Ziel Es wird auf die Eigenvorsorge der Besitzer verwiesen. Die Scheunen im unmittelbaren Gewässerbereich sollten zurückgebaut werden, da keine wasserrechtliche Genehmigung vorliegt und man die gewonnene Freifläche als zusätzliche Einstaufläche für das Gewässer nutzen kann. Es wird empfohlen eine Aufwallung an unmittelbarer Gewässernähe anzulegen, um ein wildes Fließen über die versiegelten Hofflächen zu vermeiden.

Maßnahmen	Zuständigkeit	Umsetzung
Hochwasserangepasste Nutzung des Grundstücks am Bachlauf und im potenziellen Überschwemmungsbereich: - Beseitigung von Abflusshindernissen, u. a. den Bäumen im Bachverlauf - Freihaltung des Gewässerumfeldes von abtriebsgefährdeten (Material-) Lagerungen und baulichen Anlagen, u. a. Rückbau der Scheunen in Gewässernähe - Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht als Bachanlieger	Anlieger	dauerhaft
Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser des Ihrenbaches, Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen (Heltenbachermühle 1-3), v.a.	Anlieger	kurzfristig



Maßnahmenbereich



Stallungen/ Lagerhallen im Bachgebiet



• Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden • Prüfung von Rückstausicherungen, regelmäßige Wartung bestehender Anlagen • Elementarschadenversicherung • Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge • Anlegen einer Wallung im Randbereich des Grundstückes als Sicherungsmaßnahme nach Erhalt der wasserrechtl. Genehmigung		
Sicherstellung der Anlagenunterhaltung am Ihrenbach: • Regelmäßige Kontrolle des Brückenbauwerkes auf kurzfristigen Unterhaltsbedarf • dauerhafte Ermöglichung einer Sichtkontrolle durch Freischneiden des Ein- und Auslassbereiches	OG	regelmäßig
Sicherstellung der regelmäßigen Gewässerunterhaltung am Ihrenbach	VG	regelmäßig

Ihrenbach: Winterscheidermühle



Ihrenbach, Fließrichtung Süden



Ihrenbach, Fließrichtung Norden

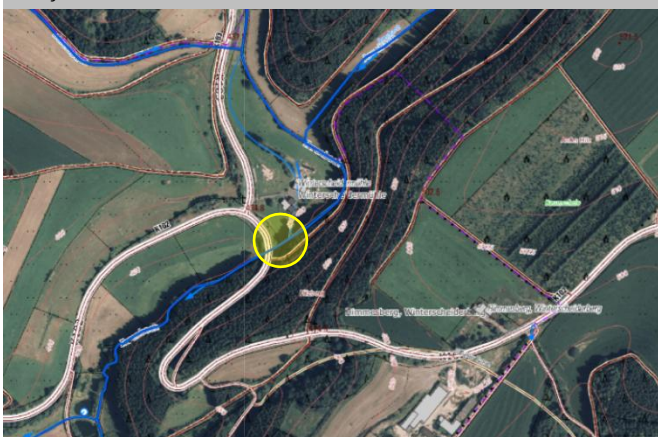
Situation Das Objekt Winterscheider Mühle wird häufig von aufsteigenden Wassermassen beschädigt, zuletzt in den Jahre 2018 und 2021. Im Jahr 2022 wurde das Durchlassbauwerk des Ihrnabaches als Gewässer III. Ordnung unterhalb der K102 baulich optimiert und vergrößert. Im Norden des Grundstücks kommt es zum Zusammenfluss des Ihrnabaches als Gewässer III. Ordnung mit dem von Osten her zufließenden Ahrbach als Gewässer III. Ordnung sowie von Westen herkommend der Baiersbach als Gewässer III. Ordnung. Nach den Starkregenereignissen im Jahr 2021 gab es im Hanggefüge östlich des Grundstückes einen Hangrutsch.

Ziel Unmittelbar im Bereich des Zusammenflusses des Baiersbaches und Ihrnabaches sollte ein Geschiebefang installiert werden an einer gut zugänglichen Lage.

Der Baiersbach entspringt dabei in nördlicher Richtung der Ortschaft als Gewässer III. Ordnung (Gewässer-Nr. 2626382000) und verläuft auf einer Länge von ca. 2,2 km entlang von ackerbaulichen sowie forstwirtschaftlichen Nutzflächen, bevor er in Fließrichtung rechtsseitig unmittelbar vor dem Objekt der Winterscheider Mühle in den Ihrnabach mündet.

Der Hang muss auf seine Standfestigkeit hin untersucht werden, um ein weiteres Absinken zu verhindern. Laut Aussage von Mitarbeitern der Werke hat eine Hangstabilisierung stattgefunden, dieses gilt es zu überprüfen. Das Objekt der Winterscheider Mühle unterliegt der privaten Eigenvorsorge und muss mit Eigenmaßnahmen das eigene bauliche Objekt schützen.

Maßnahmenbereich



Auslassbauwerk der kreuzenden K102





Maßnahmen	Zuständigkeit	Umsetzung
Anlage eines Geschiebefanges in nördlicher Lage des Objektes zwecks Minimierung des Risikos von Totholztransport	OG	mittelfristig
Sicherstellung der Anlagenunterhaltung am Ihrenbach: • Regelmäßige Kontrolle des Durchlassbauwerks an der K102 auf kurzfristigen Unterhaltungsbedarf • dauerhafte Ermöglichung einer Sichtkontrolle durch Freischneiden des Ein- und Auslassbereiches	LBM	regelmäßig
Sicherstellung der regelmäßigen Gewässerunterhaltung am Ihrenbach: • hochwasservorsorgende Unterhaltung des Fließabschnitts zwischen Winterscheider Mühle und Heltenbachermühle	VG	regelmäßig
Hochwasserangepasste Nutzung des Grundstücks am Bachlauf und im potenziellen Überschwemmungsbereich: • Beseitigung von Abflusshindernissen • Freihaltung des Gewässerumfeldes von abtriebsgefährdeten (Material-) Lagerungen und baulichen Anlagen • Entfernung von Stegen, Brücken bzw. Anlagen ohne wasserrechtliche Genehmigung • Sicherung von technischen und gefährdenden Anlagen (Gas-, Öltanks etc.) • Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht als Bachanlieger	Anlieger	dauerhaft
Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser des Ihrenbaches, Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen (K103, K102), v.a. • Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden • Prüfung von Rückstausicherungen, regelmäßige Wartung bestehender Anlagen • Elementarschadenversicherung • Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge	Anlieger	kurzfristig